

style en route

Petra Klingler
Klettern bis
Olympia

Marius Bear
Wachtmeister
wird Musiker –
ein Gespräch

Wir zwei –
Treffen auf Augenhöhe



Es ist unmöglich, in Bad Gastein nicht in Nostalgie zu verfallen. Der Glanz vergangener Zeiten, in denen die Hotellerie floriertere und Krankenkassen mitunter illustren Gästen lange Kuraufenthalte in den Belle-Epoque-Häusern bezahlt haben, ist allgegenwärtig. Um sich ein erstes Bild zu machen, spaziert man zunächst am besten entlang der Kaiser-Wilhelm-Promenade sowie dem Wasserfall durch den 4000-Einwohner-Ort. Dabei fällt auf, wie viele der imposanten Villen leer stehen. Auch das ehemalige **GRAND HOTEL DE L'EUROPE (3)** wird seit Jahren nicht mehr als solches genutzt; es sind jedoch Ferienwohnungen und einzelne Zimmer buchbar. Die Bewohner von Bad Gastein glauben fest daran, dass das einst glamouröse Haus Wes Anderson zu seinem Film «Grand Budapest Hotel» inspiriert hat. europe-gastein.at Das Festival «sommer.frische.kunst» holt seit einigen Jahren in den Monaten Juli und August internationales Flair und neue Gäste, die in einem der schönen Boutiquehotels absteigen, in den österreichischen Kurort. gastein.com/events/sommer Das Haus Hirt schafft den Spagat, kinderfreundlich und designaffin gleichzeitig zu sein. haus-hirt.com Im Partnerhotel **MIRAMONTE (2)**, in einer ehemaligen Bankfiliale gelegen, überzeugen Einrichtung, Spa und die Aussicht von der Terrasse. hotelmiramonte.com Im **REGINA (5)** fühlen sich Designliebhaber zu Hause. dasregina.com Shopping ist in Bad Gastein überschaubar. Im **CAFE & CONCEPT STORE KWP (4)** sind Tees, Geschenke, regionale Mitbringsel und Mode erhältlich. kaiser-wilhelm.at Die zweite Hauptrolle spielt in Bad Gastein aber sowieso die Natur. Auf Wanderungen im **NATIONALPARK HOHE TAUERN (1)** oder in den umliegenden Bergen der gleichnamigen Gebirgskette, beim Schwimmen in der Felsentherme oder beim Yoga am Wasserfall – die entspannende Wirkung des Kurortes ist überall spürbar. hohetauern.at

Bad Gastein

Das Festival “sommer.frische.kunst” zieht jährlich im Juni und August nationale und internationale Kunstschaaffende in das Belle-Epoque-Bergdorf. Nostalgie und Natur inklusive.